

Eisenstadt, 27.09.2023

## Startschuss für Sprachpädagogisches Rahmenkonzept für zweisprachige Kindergärten

Die Private Pädagogische Hochschule Burgenland (PPH Burgenland) hat in enger Kooperation mit der Universität Klagenfurt und dem Land Burgenland ein innovatives sprachpädagogisches Rahmenkonzept entwickelt, das darauf abzielt, die Mehrsprachigkeit in den Kindergärten zu fördern und die Professionalität der Elementarpädagog:innen sowie des Personals in Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen durch Schulung und Begleitung zu verbessern. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Erwerb und der Pflege der burgenländischen Volksgruppensprachen bereits im Kindergartenalter. Nach der Präsentation Ende Juni erfolgte am 27. September 2023 im Kulturzentrum Mattersburg vor rund 120 Elementarpädagog:innen und pädagogischen Assistenzkräften im Beisein von Bildungslandesrätin Daniela Winkler und der Rektorin der PPH Burgenland, Sabine Weisz, der Startschuss zur ersten Umsetzungsstufe, die im Rahmen eines Pilotprojektes in den zweisprachigen Kindergärten Rotenturm, Oberwart, St. Martin und Parndorf stattfindet.

„Das sprachpädagogische Kommunikationskonzept ist das Ergebnis der Zusammenarbeit mit Expert:innen und auf dem Gebiet der mehrsprachigen Bildung und Betreuung. Er soll Erzieherinnen und Erzieher unterstützen, die mehrsprachige Bildung und Betreuung in ihre tägliche Arbeit zu integrieren, die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder erweitern und die kulturelle Identität stärken“, betonte Landesrätin Daniela Winkler und ergänzte: „Das Burgenland ist ein herausragendes Beispiel, nicht nur dahingehen, wie harmonisch das Zusammenleben unterschiedlicher Volksgruppen sein kann, sondern welch hohen Bereicherungsgrad dieses mit sich bringt. Daher ist mehrsprachige Bildung und Betreuung besonders für uns Burgenländerinnen und Burgenländer von großer Bedeutung. Das ermöglicht uns, die sprachliche Vielfalt unserer Gesellschaft zu leben. Die Fähigkeit, mehrere Sprachen zu sprechen, ist ein unschätzbare Vorteil, der den Kindern nicht nur in ihrer Zukunft, sondern in jeder Lebensphase zugutekommt. Sprachen eröffnen Chancen, erweitern den persönlichen Horizont, überwinden Grenzen und Barrieren.“

Das sprachpädagogische Rahmenkonzept beschreibt unter anderem allgemeine sprachpädagogische Prinzipien für die praktische Arbeit in zwei- oder mehrsprachigen elementaren Bildungseinrichtungen und soll in einer mehrstufigen Ausrollung über zwei Jahre implementiert werden. „Mit diesem Konzept werden die Elementarpädagog:innen dabei unterstützt, auf Basis der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse Kinder in Bezug auf Mehrsprachigkeit zu begleiten. Somit leistet die PPH Burgenland einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Volksgruppensprachen“, erklärte Rektorin Sabine Weisz.

In der ersten Stufe der Projektumsetzung werden die Teams der vier Pilot-Kindergärten in der Integration der jeweiligen Minderheitensprachen Burgenland-Kroatisch, Burgenland-Romani und Ungarisch in die pädagogische Arbeit geschult und mit zahlreichen Angeboten intensiv vom Kernteam begleitet. In einer zweiten Stufe wird das Rahmenkonzept auf weitere zweisprachige Kindergärten im Burgenland ausgeweitet. In Online-Meetings, Coachings und Teamweiterbildungen werden

Hintergrundwissen über das Konzept, didaktisch-methodische Vorgehensweisen, praktische Inputs sowie Argumentationsleitlinien für Gespräche mit Eltern, Erziehungsberechtigten und Kolleg:innen vermittelt, um das Konzept erklären zu können und für dieses zu sensibilisieren. Ein wichtiger Faktor bei der Ausrollung des Projekts ist die gegenseitige Unterstützung in Form von übergreifenden Hospitationen und der Aufbau und die Nutzung eines Netzwerkes der betreffenden Kindergärten. Es sind für jeden Standort spezifische, auf den Standort und die Einrichtung angepasste Maßnahmen zu treffen, die in einem individuellen Rahmenkonzept festzuhalten sind.

Zur Auftaktveranstaltung:

Die Sprachwissenschaftlerin und Expertin für Mehrsprachigkeit, Zwetelina Ortega, Gründerin des Beratungszentrums Linguamulti, gab den Teilnehmer:innen einen Einblick in die zahlreichen Vorzüge der Mehrsprachigkeit sowie den verschiedenen Entwicklungsphasen der kindlichen Mehrsprachigkeit. Zwetelina Ortega, die selbst mit den Sprachen Bulgarisch, Spanisch und Deutsch aufgewachsen ist, gehört auch zum Kernteam der PPH Burgenland für die Implementierung dieses Rahmenkonzepts im Burgenland.

Georg Gombos, Universitätsprofessor an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt im Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft und diversitätsbewusste Bildung, begleitet und evaluiert bereits seit den 1990er Jahren das Bildungsangebot an zweisprachigen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in Kärnten. Gemeinsam mit Jasmin Mersits von der PPH Burgenland, dem Land Burgenland und dem Land Kärnten entwickelte er im Jahr 2022 ein sprachpädagogisches Rahmenkonzept. Dieses hat zum Ziel, die Mehrsprachigkeit in den Kindergärten zu fördern und die Professionalität der Elementarpädagog:innen sowie des Personals in Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen durch Schulung und Begleitung zu optimieren. Bei der Auftaktveranstaltung präsentierte er das wegweisende Konzept.

Die bekannte Autorin Jutta Treiber las gemeinsam mit Studierenden der PPH Burgenland aus ihrem Kinderbuch "Frieda & Friedo" in mehreren Sprachen vor. Dieses besondere Werk, das ein Zeichen für Toleranz und das friedliche Zusammenleben der Volksgruppen im Burgenland setzt, wurde in die Volksgruppensprachen Burgenlandkroatisch, Ungarisch und Burgenland-Romani übersetzt.

Die Auftaktveranstaltung wurde mit einer besonderen musikalischen Darbietung von Laura Del Fiore umrahmt.

Herzlichen Dank dem Organisationsteam unter der Leitung von Institutsleiter Klaus Novak.

## **Bild (v.l.n.r.)**

Univ.-Prof. Mag. Dr. Georg Gombos, Mag.<sup>a</sup> Zwetelina Ortega, LRin Mag.<sup>a</sup> (FH) Daniela Winkler, Rektorin Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Weisz, Kindergarteninspektorin Tamara Ribarich, MSc MEd, Mag.<sup>a</sup> Manuela Urschik-Eselböck, Leiterin des

Thomas-Alva-Edison-Straße 1

7000 Eisenstadt

Tel: 02682 24817

Mobil: +43 676 870 430 31

[marie.moerz@ph-burgenland.at](mailto:marie.moerz@ph-burgenland.at)

Zentrums für Elementarpädagogik an der PPH Burgenland, und Institutsleiter HS-  
Prof. Mag. Dr. Klaus Novak (PPH Burgenland).

**Bildquelle:** Büro LR Winkler/Christoph Novak

Marie Mörz

Leiterin der Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit